

1858:

Thlr. Ngr. Pf.

100	-	-	planmäß. Rückzahlung auf die zum Ankaufe des Koch'schen Gutes aufgenommene Anleihe von 3500 Thlr. zu 3 $\frac{1}{2}$ %,
105	-	-	Verzinsung derselben,
38	16	3	Lehrerbefoldungszulage an die Schulkasse,
21	27	8	Schulsenbeitrag in dieselbe.
80	25	-	Ablösungsrente für die der Schulkasse u. 2 Lehrern früher aus dem Communholze gewährten Hölzer,
52	-	-	Getreiderente eben dahin,
100	-	-	obngefährer Beitrag zur Parochial- u. Schulkasse,
150	-	-	Baufosten für's Rathhaus u. die Stadtuhr,
75	-	-	„ für Zimmerhof, Beschällocal u. Nebengebäude,
600	-	-	„ für den Marstall,
5	-	-	„ = das Hirtenhaus,
40	-	-	„ = das Brau- und Malzhaus,
15	-	-	„ = die Kapelle und Thürmerwohnung,
25	-	-	„ = das Reichsthor, die Gefängn. u. Dienerwohnung,
20	-	-	„ = das Schauffeehaus (5 Thlr.) u. d. rohm. Thurmhaus,
300	-	-	„ = das Schieß- und Ladehaus,
80	-	-	„ = die Ziegelei (60 Thlr.) u. das Reith. (20 Thlr.),
100	-	-	„ = das Ritterg. Bockwitz (75 Thlr.) u. das Koch'sche Gut (25 Thlr.),
35	-	-	Baufosten für die dem Militär vermietheten Räumlichkeiten,
			Summe, wie oben (Ausgabe 1858).

Das ehemalige Schloß bei Borna. *)

Bis um die Zeit des Hussitenkrieges stand südwärts nahe bei Borna in der Wyhraaue ein altes Schloß, welches der altadeligen Familie von der Jane **) zugehörte, im Jahre 1493 aber von der

*) vergl. S. 8, 9, 21, 22 und 76.

**) Auf dem Wappen der Familie von der Jane stand „oben eine Jungfrau mit einem rothen Leibstück, unten aber (im Schilde) ein großer halb weiß, halb roth gemahlter Krebs.“ Das Wappen ist jetzt noch im Ratharchive zu Borna auf einer runden Tafel zu sehen, welche die Umschrift trägt: DER. VON. DER. JHANE. WAPEN. WELCHE. IM. 1493. IHR. SCHLOS. BORN. HIER. VOR. DER. STADT. EINEN. E. W. RATH. VOR. KAVFT. — Heute noch steht das Wappen neben dem Stadtwappen über dem früheren Eingange zur Holzmühle.